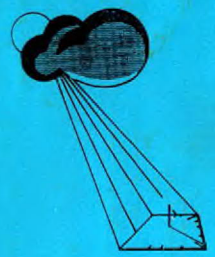
Historisches über Uhren



SONNENUHR

Schon im Altertum beschäftigten sich die Menschen mit dem Bau von Instrumenten zur Zeitmessung. Dabei entstanden die Sonnen-, Wasser- und Sanduhren. Doch wegen des ungleichmäßigen Abflusses des Wassers oder Sandes und der wechselnden Witterungsverhältnisse war die Zuverlässigkeit dieser Uhren begrenzt.

Erst die Konstruktion der Räderuhren, die im 12. Jh. hergestellt wurden, ermöglichten exaktere Zeitbestimmungen. Für diese Uhren nutzte man die konstante Schwingungsdauer des Pendels aus, das durch einen Stein, der als Antriebskraft eingesetzt war, in Bewegung blieb.

WAAGBALKENUHR 14. Jh.

Auf der Suche nach besseren Antriebsmöglichkeiten und geringerer Störanfälligkeit ersetzte man das Pendel durch eine sogen. Unruhe und das Antriebsgewicht des Steines durch eine Zugfeder.

Durch diese technischen Veränderungen konnten auch Uhren in kleineren Abmessungen hergestellt werden. So fertigte Anfang des 16. Jh. der Nürnberger Schlosser Peter Henlein erstmals Taschenuhren, die in der Folgezeit auch ein begehrter Schmuck wurden.

Die Herstellung der Uhren erforderte also auch ein großes kunsthandwerkliches Können, neben dem technischen Verständnis. Kunstvolle Ziseleurarbeiten zierten Deckel und Gehäuse. Die Räderwerke der Uhren nutzte man auch als Antriebsmechanismus für Schlagwerke, Spielwerke, Figuren etc.

Oftmals trat die eigentliche Funktion zugunsten eines kunstvollen Gehäuses, das ein Miniaturzifferblatt umschloß, in den Hintergrund.

Diese Tendenz wurde von den verschiedenen Stilrichtungen übernommen und kann bis Anfang des 20. Jh. verfolgt werden. Dadurch erhöhte sich der Wert der Uhren um ein Vielfaches vom eigentlichen Gebrauchswert. So konnte der Besitz einer Uhr nur zum Privileg einer Minderheit gehören.

DIGITALUHR

In unserer heutigen schnellebigen Zeit haben die Uhren einen dominierenden Platz eingenommen, ohne deren ständige zuverlässige Information unser rhythmischer Tagesablauf gestört wäre. Elektrische und elektronisch gesteuerte Uhren mit höchster Ganggenauigkeit stehen uns dafür zur Verfügung.

PREFO

VEB Prefo Dresden

Jt 939/82 III-21-3 572004

MECHANISCHE SPIELZEUGUHR

variant

Anleitung zur Montage und Demontage